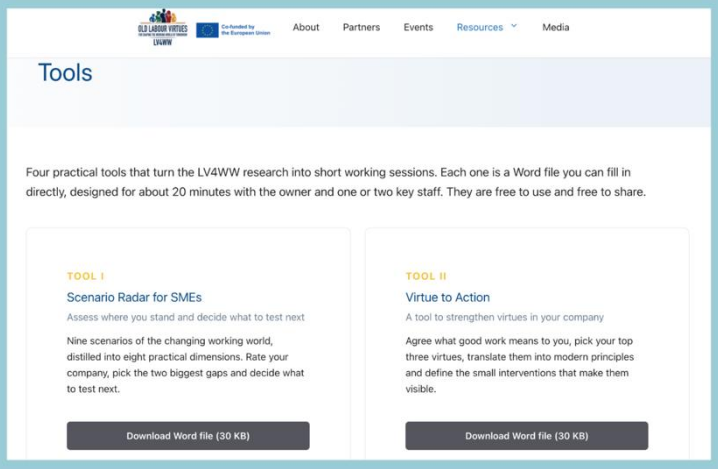
Zielgruppe: Betriebsräte

LV4WW-Toolbox: Vier Praxistools für die Arbeitswelt von morgen

THEMEN: ARBEITSORGANISATION & ARBEITSGESTALTUNG ● KOMMUNIKATION ● UNTERNEHMENSKULTUR ● UNTERNEHMENSSTRATEGIE
ART DER HILFE: TOOLBOX

KURZBESCHREIBUNG

Die LV4WW-Toolbox bietet Betriebsräten vier direkt einsetzbare Tools, mit denen sie die Unternehmenskultur und Fachkräftesicherung im eigenen Betrieb systematisch analysieren, Stärken und Entwicklungsbedarfe erkennen sowie konkrete Verbesserungsvorschläge erarbeiten und betriebliche Veränderungsprozesse im Interesse der Beschäftigten aktiv mitgestalten können.



Startseite der LV4WW-Toolbox @ LV4WW

Was ist die LV4WW-Toolbox?

Die LV4WW-Toolbox umfasst vier kostenlose, praxisorientierte Instrumente, mit denen Betriebsräte die Gestaltung einer zukunftsfähigen und beschäftigtenorientierten Arbeitswelt aktiv mitgestalten können. Die Tools behandeln zentrale Themen wie Unternehmenskultur, betriebliche Werte, Erwartungen der Generation Z und strategische Unternehmensentwicklung. Sie unterstützen Betriebsräte dabei, die aktuelle Situation im eigenen Betrieb aus Beschäftigtensicht zu analysieren, Stärken und Handlungsbedarfe zu erkennen sowie konkrete Verbesserungsvorschläge zu entwickeln und in den Dialog mit den Führungskräften einzubringen.

Die LV4WW-Toolbox umfasst **vier** praxisorientierte Instrumente:

1. Scenario Radar für KMU. Das Tool unterstützt Betriebsräte dabei, die Zukunftsfähigkeit ihres Betriebs angesichts einer sich wandelnden Arbeitswelt zu bewerten. Anhand von acht praxisnahen Dimensionen, die aus neun Zukunftsszenarien abgeleitet wurden, lassen sich betriebliche Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten aus Sicht der Beschäftigten identifizieren. Anschließend können zwei vorrangige Handlungsfelder ausgewählt und erste Verbesserungsvorschläge erarbeitet werden, die der Betriebsrat mit dem Arbeitgeber beraten kann.

2. Virtue to Action. Mit diesem Tool können Betriebsräte gemeinsam mit den Beschäftigten Vorstellungen von guter Arbeit reflektieren und zentrale Werte für die betriebliche Zusammenarbeit herausarbeiten. Dazu werden drei besonders wichtige Arbeitstugenden ausgewählt, in zeitgemäße Handlungsprinzipien übersetzt und konkrete Vorschläge entwickelt, wie diese Werte im Arbeitsalltag gelebt werden können. So können Betriebsräte eine wertschätzende und mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur fördern.

3. Gen Z Readiness Radar. Das Instrument hilft Betriebsräten, die Erwartungen der Generation Z mit den bestehenden Arbeitsbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten im Betrieb abzugleichen. Es zeigt auf, in welchen Bereichen der Betrieb bereits gut aufgestellt ist und wo Verbesserungsbedarf besteht. Die Ergebnisse bieten Ansatzpunkte, um sich für attraktive Arbeitsbedingungen, berufliche Entwicklungsmöglichkeiten und eine langfristige Bindung junger Beschäftigter einzusetzen.

4. SME Strategy to Action. Dieses Tool unterstützt Betriebsräte dabei, betriebliche Entwicklungsmöglichkeiten systematisch zu erfassen und konkrete Verbesserungsvorschläge abzuleiten. Anhand von acht strategischen Handlungsfeldern wird die aktuelle Situation im Betrieb bewertet. Anschließend können zwei vorrangige Entwicklungsbereiche ausgewählt und konkrete Maßnahmen vorgeschlagen werden, die sich kurzfristig anstoßen und mithilfe eines 30-Tage-Plans weiterverfolgen lassen.

Gefördert durch:
Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt
Kompetenzzentren Arbeitsforschung

Zielgruppe: Betriebsräte

LV4WW-Toolbox: Vier Praxistools für die Arbeitswelt von morgen

THEMEN: ARBEITSORGANISATION & ARBEITSGESTALTUNG ● KOMMUNIKATION ● UNTERNEHMENSKULTUR ● UNTERNEHMENSSTRATEGIE
ART DER HILFE: TOOLBOX

Alle vier Instrumente stehen als direkt ausfüllbare Word-Vorlagen zur Verfügung und sind für kurze Arbeitssitzungen von etwa 20 Minuten konzipiert.

Welchen Mehrwert hat die LV4WW-Toolbox für Betriebsräte?

Die LV4WW-Toolbox bietet Betriebsräten praxisnahe Instrumente, um die Zukunftsfähigkeit ihres Betriebs im Interesse der Beschäftigten aktiv mitzugestalten. Die vier Tools helfen dabei, betriebliche Stärken und Entwicklungsbedarfe zu erkennen, eine mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur zu fördern und konkrete Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten. Die im GEN Z READINESS RADAR vorgeschlagenen Themen wie Work-Life-Balance und deren konkrete betriebliche Umsetzung durch flexible Arbeitszeitregelungen oder die Möglichkeit des ortsunabhängigen Arbeitens sind im Rahmen des Betriebsverfassungsgesetzes gemeinsam von den Betriebsräten und dem Arbeitgeber zu gestalten. Nach § 87 Abs. 1 Nr. 2, 3 und 14 des Betriebsverfassungsgesetzes unterliegen diese Regelungen der Mitbestimmung und sind entsprechend zu konkretisieren. Gleiches gilt für Maßnahmen im Bereich Gesundheit. Bei der Fort- und Weiterbildung können Betriebsräte mitwirken, insbesondere wenn es um den beruflichen Aufstieg geht. Das Thema Wellbeing (damit ist ein gutes körperliches und seelisches Befinden gemeint) sollte mit einer Arbeitsplatzanalyse einhergehen und eine Gefährdungsbeurteilung beinhalten. Dieses verpflichtende Instrument ist im Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) geregelt und beschrieben. Nach Ansicht von Arbeitsschutzexperten sollte dies die Grundlage aller betrieblichen Maßnahmen zum Schutz der Sicherheit und Gesundheit sein.



Überblick über die Tools © LV4WW

Wie können Betriebsräte die LV4WW-Toolbox nutzen?

Die vier Instrumente der LV4WW-Toolbox stehen kostenlos und in englischer Sprache als direkt ausfüllbare Word-Vorlagen zur Verfügung. Betriebsräte können sie herunterladen und flexibel in Betriebsratssitzungen, Gesprächen mit Beschäftigten oder gemeinsamen Workshops mit den Führungskräften einsetzen, um betriebliche Stärken und Handlungsbedarfe aus Beschäftigtensicht zu erkennen, Entwicklungsprioritäten zu identifizieren und konkrete Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten.

Wer hat die LV4WW-Toolbox erarbeitet?

Die LV4WW-Toolbox wurde im Rahmen des EU-geförderten Erasmus+-Projekts „Old Labour Virtues for Shaping the Working World of Tomorrow“ (LV4WW) entwickelt.

ZUGANG

Die **LV4WW-Toolbox** ist online kostenfrei verfügbar:

Herausgeberin: Offensive Mittelstand – Stiftung Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung,
Kurfürsten-Anlage 62, 69115 Heidelberg, E-Mail: info@offensive-mittelstand.de; Heidelberg 2026

Gemeinsam erstellt von WZL-MQ/IMA der RWTH Aachen University, Institut für Betriebsführung im Deutschen Handwerksinstitut e. V. (itb), BTQ Kassel im Bildungswerk der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) im Lande Hessen e.V., Stiftung Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung (OM) – gefördert vom BMFTR

OFFENSIVE MITTELSTAND
Gemeinsam für gute Unternehmen